Bauernhaus Haus Förtig

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/151311139071/

ID: 151311139071 **Datum:** 26.11.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Mudauer Straße
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	69427
Stadt-Teilort:	Mudau
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Neckar-Odenwald-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Mudau
Wohnplatz:	Steinbach
Wohnplatzschlüssel:	8225060013
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Quelle: Crowell, Freie Architekten Karlsruhe (aus dem Dokumentationsbericht)

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im Jahr 1606 wurde das Gebäude erbaut (i, Kellertorbogen des Balkenkellers & d), wobei die Hauptumbauphase ins Jahr 1788 datiert wird, als das Gasthaus zum Wohnhaus umgestaltet wurde.

1. Bauphase:
(1606)

Errichtung des Gebäudes

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1788)

Umwandlung vom Gasthaus zum Wohnhaus

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dokumentationsbericht Bauforschung

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Bauernhaus Haus Förtig liegt am nördlichen Rand der kleinen Gemeinde Mudau im Neckar-Odenwald-Kreis.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Wohnsiedlung

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): 2 Vollgeschosse/hoher Kellergeschosssockel, der aus dem Gewölbekeller und dem aus Eisenträgern mit Hohlziegelfüllung konstruierten Balkenkeller besteht. Satteldach mit Krüppelwalm; stehender Dachstuhl (weitgehend erneuert).

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Dreizoniges Bauernhaus mit Quererschließung.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:

	keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Dachform
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

Konstruktion/Material:	Straßengiebel und Eingangstraufwand sind verputzt, der Hofgiebel mit langen Brettschindeln verkleidet. Rückwärtige Traufseite im EG-Bereich ist verputzt, im OG-Bereich als Sichtfachwerk belassen. Stube im rückwärtigen Teil des EG ist vertäfelt. In der Stube steht eine profilierte Holzstütze mit eingehalstem Sattelholz.